

## **Schreiende Babys – ratlose Eltern**

Wege aus der Stress-Spirale

© Brigitte Hannig

### **Gedanken zur Bindungspädagogik 5**

Diese Broschüre wurde von 1998 bis 2014 unter dem Titel *Tränenreiche Babyzeit* vom Deutschen Hebammenverband herausgegeben

1. Auflage 1998 | 50.000 Stück

2. Auflage 2007 | 50.000 Stück

1. Eigene Auflage 2014 | vollständig überarbeitete und erweiterte Ausgabe

Gestaltung: Tobias Hirzel | HLP MediaService GbR | [www.hlp-media.de](http://www.hlp-media.de)

Druck: SD Satz und Druck GmbH | 40878 Ratingen | 02102-80880

Versand: [www.in-bindung-leben.de](http://www.in-bindung-leben.de)

## **Inhalt**

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
Ein kleiner Einblick in ein großes Thema	
<b>Warum Babys weinen</b>	<b>9</b>
Viele Eltern sind ratlos, hilflos, schlaflos und gereizt Mein Baby hat doch keinen Grund zu weinen Kummer und Not Ein Baby ruft um Hilfe Die eigene Gefühlswelt der Kinder	
<b>Was tun Eltern, wenn ihr Baby weint?</b>	<b>13</b>
Du brauchst doch nicht zu weinen Warum helfen diese Maßnahmen nicht weiter? Beruhigungsversuche sind oft unwirksam Wir müssen neue Wege gehen	
<b>Beruhigung oder Trost ?</b>	<b>17</b>
Das Kind hat ein Recht auf seine Tränen Beruhigungsmaßnahmen irritieren Das Baby möchte verstanden werden Wie erkennen Eltern die Ursachen der Tränen? Anerkennen, was ist	
<b>Die Angst der Eltern vor den Tränen</b>	<b>21</b>
Ablenken hilft den Großen, nicht den Kleinen Die Hilfe für Eltern und Kinder	
<b>Halt und Halten</b>	<b>23</b>
Halt gibt Sicherheit Halt für den Körper Halt für die Seele Der sichere Hafen Inneres Wachsen	
<b>Hilfe zur Selbsthilfe</b>	<b>27</b>
Auch die Eltern sind in Not Das Ende der Stress-Spirale	

Wege aus dem Dilemma Von der Anspannung in die Entspannung Die Neuorganisation Das Lösen des emotionalen Staus	
<b>Innerer Halt und äußerer Halt</b>	<b>33</b>
Die praktische Umsetzung Und wie geht es den Eltern? Was empfindet das Baby? Der Kummer verschwindet Noch einige Fragezeichen Die Sorgen der Eltern	
<b>Halt im Alltag</b>	<b>39</b>
Wärme und Enge Rhythmus	
<b>Blähungen und Koliken</b>	<b>43</b>
Die abendliche Schreistunde Sind es Blähungen ... ? ... oder Koliken?	
<b>Das Schreibaby</b>	<b>49</b>
Exzessives Schreien Ein deutliches Notsignal Hilfe ist unerlässlich	
<b>Nachwort</b>	<b>53</b>
Gesellschaftspolitische Anmerkungen	
<b>Anhang</b>	<b>55</b>
Wo finden Eltern Hilfe? Freiberufliche Hebammen Die Schreiambulanzen und Beratungsstellen Vertiefende Literatur Was ist Bindungspädagogik? Die Autorin	



## Vorwort

Liebe Eltern, mit dieser Broschüre möchte ich Ihnen einen kleinen Einblick in ein großes Thema geben. Immer mehr Babys weinen viel und schlafen wenig und immer mehr Eltern sind dadurch ratlos, hilflos, müde und enttäuscht.

Zahlreiche Experten bedienen suchende Eltern über Literatur und Netzwerke mit guten Ratschlägen zum Umgang mit den unruhigen Babys. Pauschale Tipps aber können weder Ihr ganz persönliches Anliegen noch die individuelle Not Ihres Kindes berücksichtigen. Denn es gibt so viele Gründe zu weinen, wie es Babys gibt.

Jedes Baby ist einmalig und will in seiner Besonderheit gesehen, verstanden und geachtet werden.

Deshalb ist es so wichtig, dass Eltern durch die feinfühlig Wahrnehmung der kindlichen Gefühle auf ihre ganz eigene Weise das emotionale Band zu ihrem Kind herstellen. Nur dadurch bildet sich die Grundlage für eine innige Bindung und eine tragende Beziehung.

Diese Broschüre möchte Ihnen dort weiterhelfen, wo eine anhaltende – oftmals unbewusste – Anspannung dieses feine Bindungsgefüge blockiert und Ihnen dadurch die innere Sicherheit genommen hat. Sie möchte ein neues Hintergrundwissen vermitteln, damit Sie die Tränen Ihres Kindes besser verstehen. Sie möchte Ihnen Wege aus der Stress-Spirale zeigen, als Anregung für erweiterte Sichtweisen dienen und Ihnen bindungspädagogische Gedanken nahebringen.

Ich möchte Sie unterstützen, (wieder) in eine anerkennende und tragende Haltung zu finden und durch eine umfassende Berücksichtigung der Bedürfnisse eine innige Beziehung zu Ihrem Baby zu entwickeln.

Mein Anliegen ist, die Bindungen zwischen Eltern und Kinder zu erneuern und zu vertiefen.